

Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Donnerstag, den 02.11.2023; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:03 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Dede, Peggy

Gemeindevertreter

Klaas, Horst-Peter

wählbare Bürgerin

Gafarovas, Olga

wählbarer Bürger

Abrams, Johann

Kalski, Arne

Pool-Vertretung

Bergmeier, Jörn

Mirow, Thomas

Rottmann, Jacqueline

Schriftführer

Jaeger, Markus

Verwaltung

Kreker, Julia

Möller, Uwe

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Broßmann, Marc

Gladbach, Thomas

Winkler, Patrick

wählbarer Bürger

Witzel, Malte

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Bericht aus der Verwaltung
- 6) Örtliche Verbrauchsteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackung
- 7) Nachtragshaushalt 2023
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Dede eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Beschluss

Der Ausschuss beschließt, den TOP Hundesteuer unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten, da es um Vertragsoptionen mit monetärer Auswirkung geht.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden gegen die Niederschrift vom 04.09.2023 keine Einwände erhoben.

4) **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5) **Bericht aus der Verwaltung**

Frau Dede beginnt den Bericht der Verwaltung mit dem Hinweis, dass die Grundsteuererklärungen der Gemeinde Büchen inzwischen alle eingereicht wurden und nun auf die Veranlagung durch das Finanzamt gewartet wird.

Herr Jaeger berichtet, dass die Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz) im Oktober 2023 eine Infoveranstaltung zu kommunalen Beteiligungen an der AG abgehalten hat. Dazu erinnert der Kämmerer, dass es bereits in der Vergangenheit die Möglichkeit zur Beteiligung an der SH Netz gegeben hat, die Gemeinde sich allerdings dagegen entschieden hatte. Herr Jaeger informiert, dass sich die Beteiligungskonditionen aus Sicht der Gemeinde nun verschlechtert haben, da es keine Rückkaufgarantien der SH Netz mehr gibt und die Beteiligung damit einem höheren Risiko ausgesetzt ist.

Im Folgenden informiert Herr Jaeger den Ausschuss über ein Treffen des Bürgermeisters mit Vertretern der Bausparkasse Wüstenrot. In diesem Treffen haben die Vertreter der der Bausparkasse das Produkt Bausparen wieder in Erinnerung

gerufen, da es bei der derzeitigen Zinsentwicklung am Kreditmarkt wieder ein attraktives Finanzierungstool sein könnte. Die Vertreter der Bausparkasse haben einen Darlehenszins in Höhe von bestenfalls 1,25 % p.a. bei einem Guthabenzins in Höhe von 0,1 % p.a. in Aussicht gestellt.

Herr Jaeger stellt den Nachteil des Bausparens in Form von liquiditätswirksamen Mittelabflüssen während der Ansparphase da und berichtet, dass durch Herrn Möller deshalb Beispielberechnungen in Auftrag gegeben wurden, die im Wesentlichen darauf beruhen, in welcher Form man eine mögliche Zuwendung für den Neubau der Kita Forschernest direkt in einen Bausparvertrag einsparen könnte. Darüber hinaus wird berichtet, dass auch die Alternative zur Prüfung in Auftrag gegeben wurde, ob auf Amtsebene eine Ansparung erfolgen könnte und bei Bedarf von den Amtsgemeinden darauf zurückgegriffen werden könnte. Die Ergebnisse dieser Beispielrechnungen werden dem Ausschuss präsentiert, wenn alle möglichen Optionen von der Wüstenrot mit einem Beispiel hinterlegt sind.

Herr Möller und Herr Jaeger berichten über Zuwendungen, die der Gemeinde in Aussicht gestellt wurden, bei denen die schriftlichen Zuwendungsbescheide gerade bei der KiTa-Förderung noch ausstehen. Dabei sind TEUR 30 für die Neuwaldbildung zu nennen, TEUR 22,1 für die Knickbildung und 2,42 Mio. EUR für den Neubau KiTa Forschernest.

Zuletzt berichtet der Kämmerer, dass das Land die Steuerkennzahlen für die Gemeinden neu festgelegt hat. Diese wirken sich auf die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie auf die Schlüsselzuweisungen aus. Aufgrund des Zuwachses der Gemeinde, der gerade in den Neubaugebieten auch mit einer starken Finanzkraft der Einwohner verbunden ist, erhöhen sich die Kennzahlen der Gemeinde und somit auch die erwarteten Zahlungszuflüsse ab dem Jahr 2024.

6) **Örtliche Verbrauchsteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dede, befragt die einzelnen Fraktionen nach den Beratungsergebnissen zu diesem Tagesordnungspunkt in den Fraktionen. Herr Kalski gibt für seine Fraktion bekannt, dass er der Beschlussempfehlung nicht zustimmen wird. Er stellt für seine Fraktion in Frage, ob die Kosten der Erhebung wirklich zu hoch und der erzielbare Nutzen zu klein wären. Herr Kalski regt an, dass man in der Form der Erhebung dieser Steuer nicht zwingend dem Beispiel aus Tübingen folgen müsste, sondern möglicherweise andere Modelle entwickeln könne. In seiner Fraktion sei es bisher jedoch nicht zu einem belastbaren Modell der Steuererhebung gekommen. Herr Kalski merkt deshalb an, dass er sich vorbehält, dieses Thema noch einmal in den Ausschuss einzubringen, sofern seine Fraktion ein Erhebungsmodell vorweisen kann.

Die anderen Fraktionen teilen mit, dass sie sich gegen die Einführung der Steuer aussprechen.

Beschlussempfehlung

Die Gemeindevertretung beschließt nach Abwägung der Kosten und der Nutzen der Erhebung einer Verbrauchsteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackung, dass eine entsprechende Steuer nicht eingeführt werden soll.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Nachtragshaushalt 2023

Herr Jaeger stellt den Entwurf des 2. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023 vor.

Die Gemeinde Büchen weist mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan 2023 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt aus. Mit dem vorliegenden Entwurf sollen bereits entstandene Haushaltsüberschreitungen bzw. zu erwartende Mehrausgaben gedeckt werden.

Es ergeben sich während der Vorstellung diverse Nachfragen aus dem Gremium zu den Überschreitungen bzw. zu den reduzierten Ansätzen, die von Herrn Möller und Herrn Jaeger beantwortet werden.

Der Entwurf wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen gegeben. Bis zur nächsten Sitzung auftretende zusätzliche Überschreitungen bzw. Veränderungen der Ansätze werden von der Verwaltung mit in den Nachtrag aufgenommen und dem Ausschuss in Form einer Veränderungsliste mitgeteilt.

9) Verschiedenes

Herr Klaas erinnert an den Antrag der ABB, in dem die Fraktion gebeten hat, dass die Verwaltung anhand eines Projektes aufzeigt, wie die Baukosten und deren Entwicklung nachgehalten werden.

Es entsteht im Ausschuss eine Diskussion zu diesem Antrag an deren Ende sich der Ausschuss entschließt, den Antrag auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, so dass sich Frau Dede bei allen Sitzungsteilnehmern bedankt und die Sitzung schließt.

.....
Peggy Dede
Vorsitz

.....
Markus Jaeger
Schriftführung